



Die FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER ist eine unabhängige Beratungsgesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen. Unsere Kürzel „FKP“ stehen neben unseren Namen auch für die Durchführung unserer Beratungsleistungen:

## **Flexibel Kompetent Professionell.**

Unsere Beratungsschwerpunkte sind das Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement in Kombination mit Projekt- und Changemanagement. Zu unseren Referenzprojekten gehören:

- Einführung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel der Zertifizierung in mehreren Pilot- und Verbundprojekten
- Aufbau und Einführung eines Risikomanagementsystems in Krankenhäusern
- Aufbau und Vorbereitung der kennzahlengestützten Qualitätspolitik nach dem Prinzip der Balanced Scorecard
- Prozessmanagement , z.B. OP, Intensiv, Zentralisierung der Patientenaufnahme- inkl. der prozessgesteuerten Personalbedarfsanalyse



**Dipl.-Kfm. Georg Fauth**

Tel. 0 25 62 816 92 71

Mobil 01 70 328 19 92

Email [fauth@fkp-ub.de](mailto:fauth@fkp-ub.de)

Fax 0 32 22 247 90 40



**Dipl.-Betw. Gabriele Knief**

Tel. 0 25 02 227 37 75

Mobil 01 70 328 19 30

Email [knief@fkp-ub.de](mailto:knief@fkp-ub.de)

Fax 0 32 22 247 90 40

## **FAUTH KNIEF & PARTNER UNTERNEHMENSBERATER**

im Gesundheits- und Sozialwesen

Orffring 38 – 48599 Gronau

[www.fkp-ub.de](http://www.fkp-ub.de) [info@fkp-ub.de](mailto:info@fkp-ub.de)

## **Personalbedarfsrechnung** – prozessgesteuert und leistungsorientiert–



## Prozessgesteuerte Personalbedarfsrechnung

Das Thema Personal entwickelt sich zu einem der Themenbrennpunkte in deutschen Krankenhäusern. Durch kontinuierliche Tarifierhöhungen bei unveränderter Budgetsituation wird die „Gewinnspanne“ bei den Krankenhausleistungen kleiner bzw. entwickelt sich zum Minusgeschäft.

### Was ist zu tun?

Betriebswirtschaftlich gesehen gibt es zwei Möglichkeiten:

Einnahmen steigern oder Ausgaben reduzieren ?!

Das Thema „Einnahmen steigern“ ist ein ständiger Prozess- enthält aber z.B. durch die Budgetdeckelung und die demographische Entwicklung einige nicht beeinflussbare Größen.

„Ausgaben reduzieren“ steht entsprechend bei jeder Geschäftsführung weit oben auf der Jahresagenda. Da Personalkosten einen großen Kostenblock verursachen liegt es nahe- hier die Kostentreiber genauer zu betrachten.

Personalbedarfsrechnungen haben folglich zzt. Hochkonjunktur.

Einfach ist es hier, eine Personalbedarfsanalyse anhand der reinen Leistungszahlen in Kombination mit festgelegten Minutenwerten durchzuführen. Daraus lässt sich dann die VK-Zahl für jede beliebige Abteilung ganz objektiv errechnen. Die Minutenwerte hierbei liegen als Benchmark-Werte vor und werden hausspezifisch mit leichten Auf- oder Abschlägen versehen!

### Doch Vorsicht!

Diese Vorgehensweise schürt Ängste und Demotivation bei Ihren Mitarbeitern. Der Vorwurf, dass nur die reinen Zahlen und nicht die Abläufe betrachtet werden, ist objektiv betrachtet nicht ganz zu widerlegen. Auch Kommentare wie „bei uns ist das ganz anders“ oder „unsere Patienten sind zeitintensiver“ oder „das passt alles gar nicht in unserer Abteilung“ oder „so ist die Abteilung nicht mehr arbeitsfähig“ sind häufig die „Killerphrasen“, die genannt werden, wenn es in die Maßnahmenplanung nach der Analyse geht.

## Wir bevorzugen eine andere Vorgehensweise

Als Prozessmanagementberater bevorzugen wir eine andere Vorgehensweise.

### Schritt 1: Ist-Erfassung

Wir erfassen den Personalbedarf nach dem Arbeitsaufkommen, speziell für jeden Wochentag, speziell für jedes Arbeitsgebiet/jeden Arbeitsplatz und konsequent uhrzeitorientiert.

Ihre Mitarbeiter definieren, „was sie wann tun“ und „wie lange die einzelne Tätigkeit“ dauert.

Natürlich werden diese Erhebungen mit den Leistungszahlen abgeglichen.

### Schritt 2: Optimierung

Jetzt werden Anpassungen vorgenommen, z.B. Arbeiten, die zzt. noch parallel erfolgen, werden in andere zeitliche Abfolge gebracht. Auch werden generelle Prozessveränderungen diskutiert oder auch evtl. Arbeitszeiten angepasst.

Ziel ist, die entsprechenden Arbeitsprozesse so zu optimieren, dass sie effektiv und effizient erfolgen, d.h. dass das richtige Personal, am richtigen Arbeitsplatz zur richtigen Zeit eingesetzt wird.